



Sänger von Jung bis Alt lassen Wölbersbacher Zuhörerherzen höher schlagen

Die Chormitglieder und die passiven Mitglieder der Chorfreunde Sang und Klang Wölbersbach haben Wort gehalten. Auf der Gründungsfeier im Jahr 2011 versprachen sie: „So eine tolle Veranstaltung müssen wir alle Jahre halten.“ Nun fand in der Scheune des Vorsitzenden Peter Hoffmann der vierte Chorabend an gleicher Stelle statt. Die Scheune war brechend voll. „Wir haben uns schon ein Stammpublikum erarbeitet, das sich wie wir am schönen Chorgesang begeistern kann“, freute sich der Vorsitzende bei der Begrüßung. Mit einem bunten Programm aus bekannten und neuen Melodien riss der Chor unter Leitung von Christine Werner seine Gäste mit. Das jüngste Chormitglied ist 16 Jahre jung, das älteste 86 Jahre alt. Die Lieder erklangen meist in vierstimmigen

Sätzen. Zum ersten Mal war ein Gastchor eingeladen, der „Gute-Laune-Chor“ aus Oberkotzau. Der machte seinem Namen alle Ehre; besonders das Lied von der „Power-Frau“ kam beim Publikum an. Als weitere Überraschung trat die Zithergruppe „Sonare et Cantare“ auf. Unterstützt von vier Sängerinnen von „Sang und Klang“ verwöhnten die Musiker die Zuhörer mit zweistimmigen Heimat- und Volksliedern wie den „Bergvagabunden“, „Kein schöner Land“ oder dem „Gerchla“. Die „Swing Band“ sorgte für Unterhaltung, und auch die Tänzer kamen nicht zu kurz. Auch kulinarisch hatten die Sänger vorgesorgt; die Gäste wurden am Sonntagnachmittag bei Kaffee und Kuchen hervorragend musikalisch unterhalten.

Foto/Text: Helmut Engel